

## Riesen-Lebkuchenhaus sorgt für Riesen-Freude

André Gerritzen übergibt Lebkuchenhaus an Kinder- und Jugendheim

**Münster, 22.12.2017. Die meisten Menschen sind froh, wenn sie in ihrem Leben ein einziges Haus bauen können. André Gerritzen hat zusammen mit seinem Vater, der Preußen Münster Legende 'Fiffi' Gerritzen, schon 68 gebaut – zugegeben aus Spekulatius und Zuckerguss, dafür aber für einen guten Zweck. Pünktlich vor Weihnachten hat der 61-Jährige sein Werk heute an das Kinder- und Jugendheim Vinzenzwerk in Münster Handorf übergeben.**

Seit zehn Jahren führt André Gerritzen die Tradition seines Vaters fort und baut ein riesiges Lebkuchenhaus für das Kinder- und Jugendheim Vinzenzwerk. Damit die Leckerei für 152 Kinder und Jugendliche reicht, hat das Knusperhäuschen in all den Jahren eine Maximalgröße von 82 cm x 92 cm x 120 cm erreicht. "Größer darf es nicht werden, sonst passt es nicht mehr durch die Tür", erklärt Gerritzen. Allein der Rohbau besteht aus 2000 Spekulatius. Zusammen mit rund 360 Tüten Süßigkeiten, 36 Päckchen Puderzucker und etwa 100 Eiern bringt das "Häuschen" am Ende über 40 Kilogramm auf die Waage. Die Westfälische Provinzial Versicherung unterstützt Gerritzen jedes Jahr, indem sie das Material für das Bauwerk zur Verfügung stellt.

Heimleiterin Mechtild Knüwer ist dankbar für Gerritzens treue Unterstützung: "Es ist in jedem Jahr ein neues Kunstwerk. Auch in diesem Jahr sind 72 Kinder zum ersten Mal Weihnachten bei uns. Nach dem Gottesdienst am Heiligabend darf das Haus geplündert werden. Für die Kinder, die schon eine Weile bei uns leben ist es eine schöne Tradition, für die neuen Kinder ist es eine riesige Überraschung." Rund 160 Stunden Arbeit steckt der 61-Jährige Jahr für Jahr in das Pfefferkuchenhaus. Auf die Frage, was ihn dazu bewegt, antwortet er mit einer Geschichte: Bei seinem ersten Besuch im Vinzenzwerk kam dem jungen André ein Mädchen mit einem kaputten Kinderwagen entgegen. Der Wagen hatte nur zwei Räder. "Das Mädchen schob ihn, als wäre das ganz normal. Ich konnte es einfach nicht glauben", erzählt Gerritzen. Dieser Funke hat eine große Leidenschaft entflammt. "Wenn man das nicht mit Liebe macht, hat es keinen Sinn", davon ist Gerritzen überzeugt.

Bildunterschrift: André Gerritzen hat das 68. Lebkuchenhaus an Schwester Mechtild Knüwer, Heimleiterin des Kinder- und Jugendheims Vinzenzwerk, übergeben.